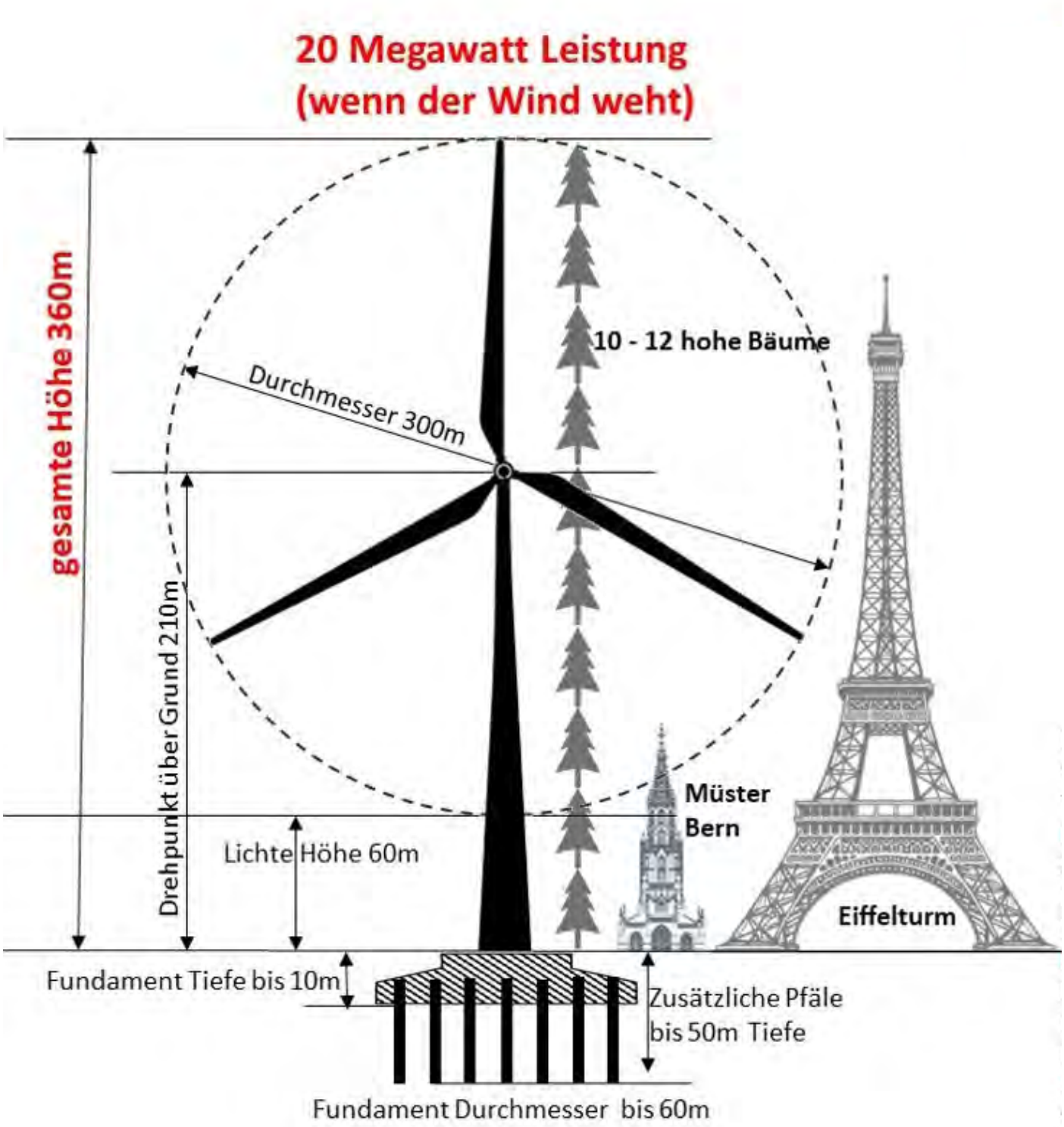
Die grössten Windkraftwerke sind heute im Bau: Gigantismus pur!



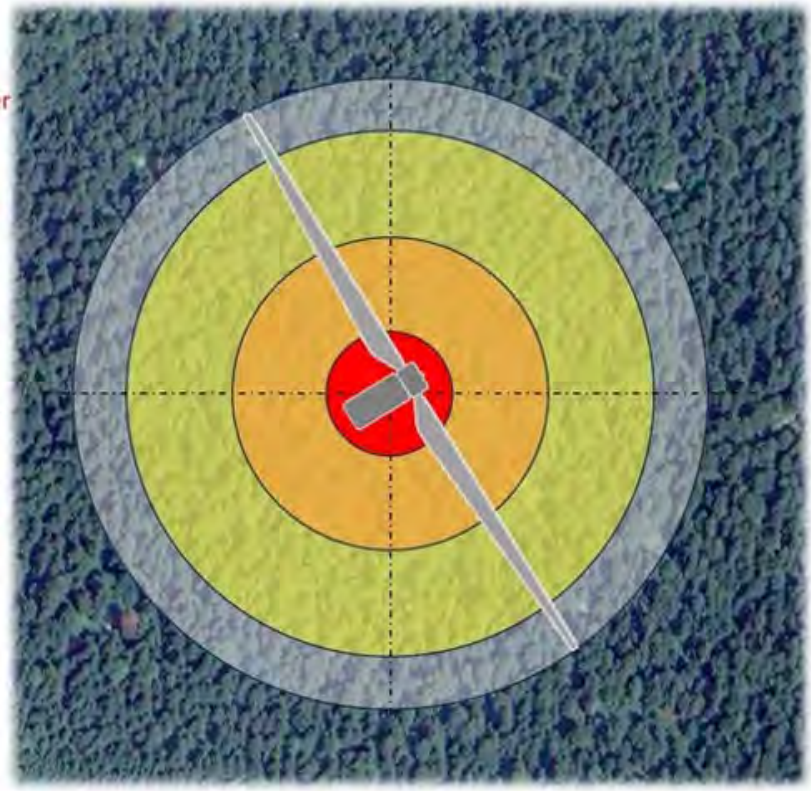
Erscheinungsdatum: 28.12.2025
Quelle Autor: Daneli vom Trueb
Quelle URL: www.daneli-vom-trueb.ch

Die grössten Windkraftwerke sind heute im Bau: Gigantismus pur!

- Fundament aus Stahlbeton, 2'800 m² für immer verlorener Boden
  > 0,3 Fussballfelder
- zu Wartungszwecken von Bäumen freigehaltene Fläche von 17'000 m²
  > 2 Fussballfelder
- Zum Bau der Anlage gerodete Fläche 49'000 m²
  > 6 Fussballfelder
- Vom Flügel überstreifte Fläche 70'000 m²
  > 9 Fussballfelder

Für den Bau einer solchen Anlage werden 5'000 grosse, ausgewachsene Bäume geopfert! Ganz zu schweigen von all den anderen Sträuchern und Pflanzen, die als Lebensraum für Tiere vernichtet werden.

Dazu kommen die Flächen für die Transportwege für das Baumaterial, die Bauteile, die Baumaschinen und den Unterhalt der Anlage



Diese Anlagen leben 20 bis 25 Jahre, dann lassen sie sich nicht mehr rentabel betreiben und unterhalten und werden abgerissen.
Trotz den Vorschriften, das Fundament zurückzubauen (sehr teuer), wird das von den Energiefirmen aus Kostengründen unterlassen. Die Behörden schauen zu und setzen die Vorschriften nicht durch, weil oft eine Stadt, der Kanton oder der Bund finanziell an diesen Anlagen beteiligt sind.
Das Recycling der Rotoren ist noch nicht gelöst, weil die verwendeten Verbundwerkstoffe (Balsaholz, Kohlefasern, Aluminium, Kevlar, Glasfasern und viele verschiedenen Kunststoffe) sich nicht mehr trennen lassen.
Für den Betrieb werden tonnenweise für die Natur hochgiftige Betriebsstoffe verwendet. Mineralische Öle und Fette für die Schmierung, die hektoliterweise unbemerkt durch Leckes in den Untergrund gelangen.
Für den Betrieb der el. Schaltanlegen in den Türmen wird das absolut giftigste Klimagas SF6 (Schwefelhexafluorid) eingesetzt. SF6 darf seit Jahrzehnten in Klimaanlagen, Kühlgeraten usw. nicht mehr verwendet werden.

Erscheinungsdatum: 28.12.2025
Quelle Autor: Daneli vom Trueb
Quelle URL: www.daneli-vom-trueb.ch